

Kreativität wird zunehmend zum Standortfaktor: Europaweit einzigartige Ausbildung in Linz

Rule making. Rule breaking. – Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation initiiert europaweit wegweisenden MSc-Lehrgang für das Management von Kreativitätsprozessen an der LIMAK in Linz – FG-Obfrau Sery-Froschauer: „Ein Post-Graduate-Lehrgang mit hohem Niveau und internationaler Ausrichtung für Kreativwirtschaft und Industrie“

Kreativität gewinnt – für die gesamte Wirtschaft – als Standortfaktor zunehmend an Bedeutung. Qualität in Innovation, Design, Kommunikation und Kreation bilden längst auch abseits der klassischen Kreativberufe den entscheidenden Vorteil zur Differenzierung vom Wettbewerb. Hochqualitative Ausbildungsschienen existieren dafür allerdings noch kaum. Die Fachgruppe OÖ Werbung und Marktkommunikation hat daher einen Post-Graduate-Lehrgang auf sehr hohem Niveau und mit internationaler Ausrichtung initiiert, der unter dem Titel „Creative Process Leadership“ im Frühjahr 2010 an der LIMAK Johannes Kepler University Business School in Linz startet. Die Teilnehmer schließen die dreisemestrige, berufsbegleitende Ausbildung mit dem Titel „Master of Science“ (MSc) ab.

„Der Masterlehrgang zeichnet sich durch eine einzigartige Vernetzung von Kreativwirtschaft und Industrie aus. Das Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der interdisziplinären Vernetzung, auf Prozessdenken, Co-Kreation und Kooperation“, erklärt **Mag. Angelika Sery-Froschauer**, Obfrau der Fachgruppe OÖ Werbung und Marktkommunikation: „Damit bietet ‚Creative Process Leadership‘ Einzigartigkeit, Wettbewerbsvorsprung und die Chance, immer noch besser zu werden!“

„Missing Link“ für den Kreativstandort Oberösterreich

Seine europaweite Einzigartigkeit erlangt der Lehrgang durch seine Lehrphilosophie ebenso wie durch seinen strategischen Ansatz: Kreativität wird nicht ausschließlich als „Produktionsmittel“ der Künste und Kreativberufe, sondern auch als unverzichtbarer Erfolgsfaktor für eine Vielzahl von Unternehmen im Dienstleistungs- und Produktionsbereich gesehen – beispielsweise bei der Entwicklung von Produktinnovationen. Deshalb wendet sich der Lehrgang ebenso an Führungskräfte der Industrie, die sich mit Marketing/ Kommunikation und Produktentwicklung beschäftigen, wie an Kreativ- oder Etatdirektoren von Werbeagenturen“, erläutert Sery-Froschauer. Den Unternehmen werde damit erstmals eine hochwertige Ausbildungsschiene geboten, die Kreativprozesse mit der Professionalisierung von Arbeitsprozessen vereint: „Der Lehrgang ist bewusst schnittstellenübergreifend positioniert und beschäftigt sich mit dem strategischen

Management des Kreativprozesses ebenso wie mit Netzwerken oder mit verschiedenen Kreativitätstechniken an sich.“

Einzigartige Vernetzung auf mehreren Ebenen

So wie der strategische Ansatz des Lehrganges eine Brücke zwischen Kreativität und Management bildet, werden auch bei der Wissensvermittlung zwei Prämissen verfolgt: Internationalität und Regionalität werden sowohl bei der Faculty – der Zusammensetzung der Vortragenden – als auch bei den Lehrgangsteilnehmern und der Abhaltung des Programms miteinander vernetzt. Ebenso werden Wissenschaft und Unternehmensbezug bei den Lehrinhalten und Vortragenden in einem Gesamtpaket mit hohem wissenschaftlichen Anspruch und praktischer Relevanz vereint. Selbst hinsichtlich der beteiligten Bildungseinrichtungen kommt es zur seltenen Vernetzung zweier Universitäten und einer Business School, erstmals wird ein MSc-Programm von der LIMAK gemeinsam mit der Johannes Kepler Universität Linz und der Kunstuniversität ausgerichtet: Univ.-Prof. Dr. Gerhard Wührer, Vorstand des Instituts für Handel, Absatz und Marketing an der Johannes Kepler Universität Linz, und Univ.-Prof. Dr. Reinhard Kannonier, Rektor der Kunstuniversität Linz (Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung) übernehmen gemeinsam die akademische Leitung des Lehrganges, organisatorisch ist er an der LIMAK Johannes Kepler University Business School in Linz angesiedelt.

„Beim Masterprogramm ‚Creative Process Leadership‘ handelt es sich um ein einzigartiges und für ganz Europa neues Konzept. Die Lehrgangsmodule werden von internationalen und nationalen Experten betreut und finden teilweise in englischer Sprache statt“, so Mag. Angelika Sery-Froschauer abschließend.

Linz, 19. Mai 2009

Pressekontakt:

bogner + bogner, Agentur für Werbung und PR
Mag. Gernot Bogner, T. +43 (0) 732 / 77 88 77, E. gb@bogner-bogner.at

Fachgruppe OÖ Werbung und Marktkommunikation
Eva Leonhartsberger, T. +43 (0) 5 / 90 9 09–4711, E. werbung@wkoee.at

Creative Process Leadership

Rule making. Rule breaking.

Ansatz:	Setzen neuer Leadership- und Managementstandards für Kreativprozesse, Professionalisierung von Arbeitsprozessen in Innovation, Marketing, Produktmanagement, Markenmanagement, Kommunikation und PR, Design, Werbung und Mediendesign Vermittlung von Wissen und Handwerk für neue Lösungen und umfassende Kreativkonzepte an die Lehrgangsteilnehmer
Philosophie:	Internationalität und Regionalität Wissenschaft und Unternehmensbezug
Dauer:	3 Semester, berufsbegleitend
Abschluss:	Master of Science, MSc
Beratung:	LIMAK Johannes Kepler University Business School, Linz Mag. Daniela Freudenthaler, T. +43 (0) 732 / 66 99 44-0, E. daniela.freudenthaler@limak.jku.at
Information:	Fachgruppe OÖ Werbung & Marktkommunikation, Eva Leonhartsberger T. +43 (0) 5 / 90 9 09-4711, E. werbung@wkoee.at
Advisory Board:	Dr. Werner Beutelmeyer, Market Meinungsforschungs GmbH, Dr. Doris Bogner, bogner + bogner, Mag. Stefan Brandtmayr, SIT Designbureau, Mag. Marek Gut, Marek Gut Designbüro, Mag. Gerhard Kürner, voestalpine, Mag. Martina Kurz, Spitz AG, Mag. Christopher Lindinger, Ars Electronica Futurelab, Mag. Helmut Raml, Reichl und Partner, Mag. Olivia Schimek, Architekturbüro Schimek, Erwin Schmölzer, Createam, Mag. Angelika Sery-Froschauer, Sery* Creative Communications, Obfrau Fachgruppe OÖ Werbung und Marktkommunikation